



# Perspektiven

Arbeiten bei Basler & Hofmann

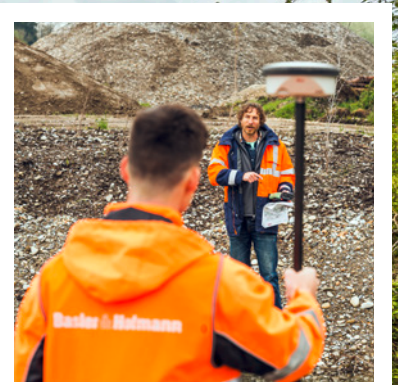
---

Auf uns Mitarbeitende kommt es an. Wir prägen mit unserem Können und unserer Persönlichkeit das Unternehmen und seine Dienstleistungen.

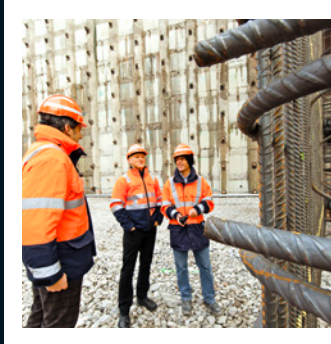
Basler & Hofmann gestaltet Lebensräume und beantwortet Zukunftsfragen in den Bereichen Bauen, Energie, Mobilität, Umwelt und Sicherheit. Für diese anspruchsvollen Aufgaben braucht es die unterschiedlichsten Kompetenzen und Talente. Wir bringen sie in unseren Projektteams zusammen. Das Team ist der Star, aber jeder und jede Einzelne ist wichtig. Wir geben miteinander und füreinander unser Bestes – und freuen uns gemeinsam über gelungene Lösungen.

---





Wie sichert man einen 27 Meter tiefen Hangeinschnitt ohne Anker? Für einen Neubau der ETH Zürich wird eine aussergewöhnliche Stützkonstruktion erstellt. Geotechnik-Ingenieurin Cornelia Malecki verfolgt gemeinsam mit dem Ingenieurs- team, wie ihre Planungen vor Ort umgesetzt werden.



Die Alte Aare sorgte in den Anrainer- Gemeinden immer wieder für Überschwemmungen. Mit einem der grössten Revitalisierungsprojekte der Schweiz wird der Hochwasserschutz erhöht und zugleich neuer Lebensraum geschaffen. Ein Traumprojekt für den Biologen Niels Werdenberg, der gemeinsam mit Konstrukteur Diego Studer die Massnahmen dokumentiert.



# Aussergewöhnliche Projekte, spannende Aufgaben

---

Wir arbeiten an vielfältigen und anspruchsvollen Projekten. Jedes bringt neue Herausforderungen mit sich und eröffnet neue Themen. Das ermöglicht unseren Mitarbeitenden, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und mit ihren Aufgaben zu wachsen.

---

## **Wechselnde Rollen**

Bei uns dreht sich alles um Projekte. Sie bieten eine Fülle von Aufgaben: Planung, Entwicklung, Projektierung ebenso wie strategische Beratung, Projekt- und Bauleitung. Für jeden Auftrag stellen wir ein individuelles Projektteam zusammen. Damit ist der stete Wechsel bei uns Programm: Wer in dem einen Projekt die Leitung übernimmt, arbeitet in einem anderen als Fachspezialist. Wer in einem Themengebiet bei uns angefangen hat, kann sich morgen in ein anderes vertiefen. Die Vielfalt und die unterschiedlichen Dimensionen unserer Projekte bieten Chancen für die persönliche Entwicklung – unabhängig davon, in welcher Phase der beruflichen Laufbahn man sich befindet.

## **Im Team wachsen**

Junge und erfahrene Fachleute arbeiten in unseren Teams zusammen: So kann auf bestehenden Erfahrungen aufgebaut werden und gleichzeitig frisches Wissen einfließen. Davon profitieren alle. Für junge Absolventinnen und Absolventen ist die erste Stelle besonders aufregend: Jetzt wird tatsächlich umgesetzt, was bisher nur auf dem Papier stattfand. Bei Basler & Hofmann sind Berufsanfängerinnen und -anfänger von Anfang an Mitglied eines Teams und bekommen schnell Aufgaben mit Verantwortung übertragen sowie einen erfahrenen Betreuer an die Seite. So können sie sich in dem Tempo weiterentwickeln, das ihnen entspricht.

# Inspirierende Vielfalt

---

**Wer fundierte Lösungen anbieten will, muss mehrdimensional denken – davon sind wir überzeugt. Deshalb arbeiten bei Basler & Hofmann so viele verschiedene Disziplinen zusammen. Den Mitarbeitenden eröffnet das Einblick in neue Fachgebiete.**

---

## **Interdisziplinäre Teams für ganzheitliche Lösungen**

Jedes Fachgebiet hat einen anderen Blick auf ein Projekt und sieht andere Problemstellungen. Für eine ganzheitliche Lösung müssen alle Facetten berücksichtigt werden. Genau das ist der Anspruch von Basler & Hofmann: Tunnelfachleute arbeiten mit Expertinnen und Experten aus Umwelt und Kommunikation zusammen und das Hochbauteam nutzt das Know-how der Verkehrsplanung für einen Wettbewerbsbeitrag. Welche neue Frage auch immer in einem Projekt auftaucht – die nötigen Fachleute können bei uns sofort hinzugezogen werden. Das gibt unseren Mitarbeitenden die Sicherheit, ihren Kunden stets fundierte Antworten geben zu können.

## **Über den eigenen Horizont hinausdenken**

Die fachübergreifende Zusammenarbeit eröffnet den Einblick in völlig andere Disziplinen. Das erweitert den eigenen Horizont enorm, und hat schon manchen zu einem Fachwechsel bewogen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist gleichzeitig auch eine ständige Herausforderung: Oft muss die eigene «ideale» Lösung nochmals überdacht werden. Da sind Offenheit, Neugier und Beharrlichkeit auf allen Seiten gefragt.

## Hochbau

- Hochbauten
- Façade Engineering
- Glasbau
- Stahlbau
- Baudynamik

## Tiefbau

- Grundbau und Geotechnik
- Städtischer Tiefbau
- Leitungsbau
- Konstruktiver Tiefbau
- Spezialtiefbau
- Erd- und Dammbau

## Tunnelbau

- Untertagbau
- Tagbautunnel
- Bahntunnel
- Strassentunnel
- Stollen
- Kavernen

## Verkehrswege

- Trassierung
- Strassenbau
- Bahn- und Gleisbau
- Flughafenbau
- Bahnhofsbau
- Brückenbau
- Bahntechnik

## Energie

- Energiekonzepte
- Kommunale Energieplanung
- Bauphysik
- Minergie
- Photovoltaik

## Verkehr und Raum

- Verkehrsplanung
- Raumplanung
- Bahnhöfe
- Mobilität und Erschliessung

## Wasser

- Siedlungsentwässerung
- Wasserversorgung
- Wasserbau
- Hochwasserschutz
- Wasserkraft

## Umwelt

- Umweltverträglichkeit
- Erschütterungs- und Lärmschutz
- Boden und Altlasten
- Asbest und Gebäudeschadstoffe
- Umweltchemie
- Umwelttechnik

## Sicherheit

- Risikoanalysen
- Störfallvorsorge
- Brandschutz
- Erdbebensicherheit
- Bauliche Sicherheit
- Biosicherheit
- Bevölkerungsschutz

## Gebäudetechnik

- Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro
- Betriebsoptimierungen und Nutzerzufriedenheit

## Immobilien

- Immobilienstrategie
- Standortentwicklung
- Schulraumentwicklung
- Nachhaltiges Bauen

## Bewirtschaftung

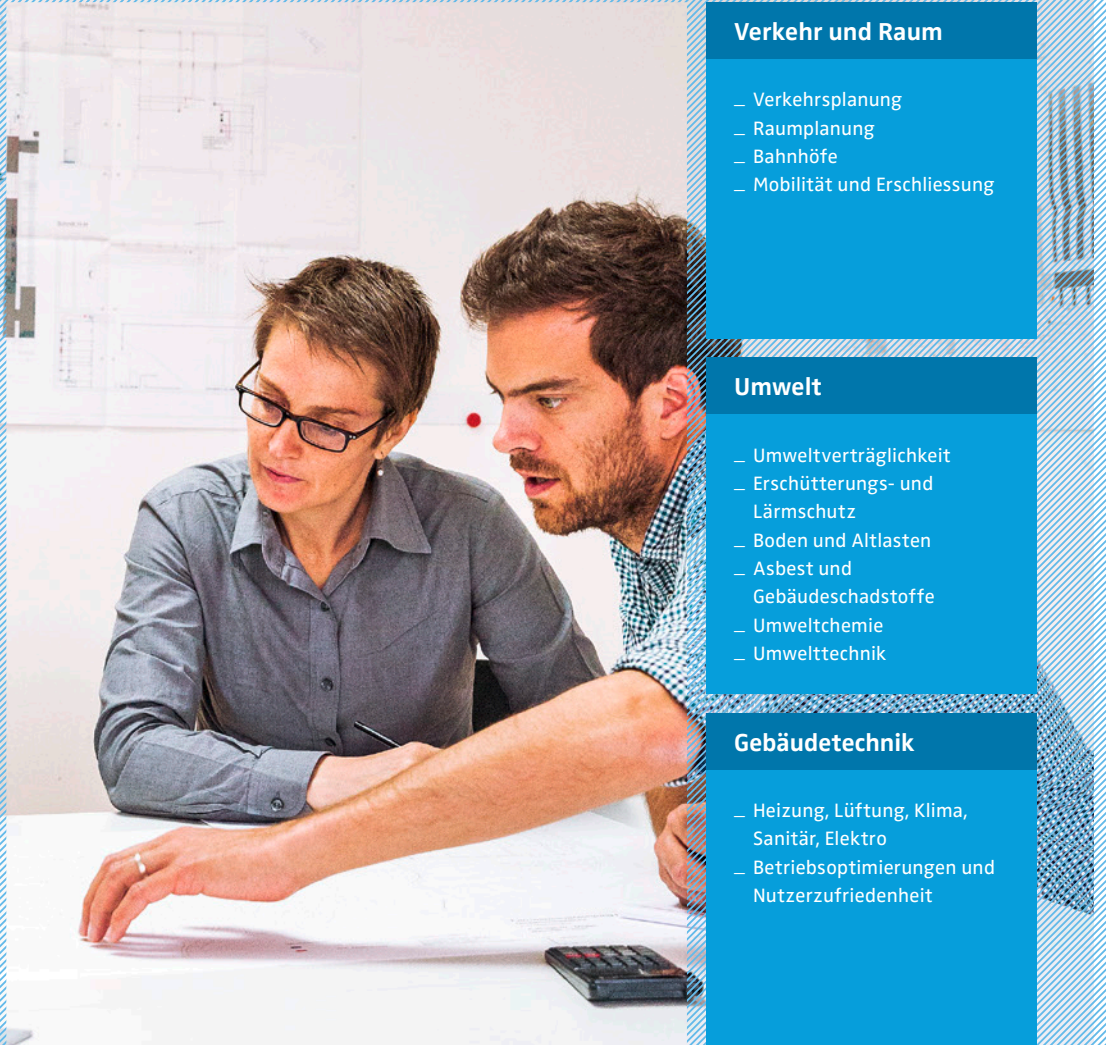
- Werterhaltung
- Vermessung
- Bauwerksüberwachung
- Geografische Informationssysteme
- Geodatenmanagement
- Betriebsplanung

## Consulting

- Bauherrenunterstützung
- Masterplanning
- Expertisen
- Wettbewerbe
- Due Diligence

## Projektteams

Für jedes Vorhaben stellt Basler & Hofmann ein individuelles Projektteam zusammen. Darin sind alle Fachgebiete vertreten, die für eine optimale Lösung erforderlich sind.



# Perspektiven

Wie kann man sich bei Basler & Hofmann weiterentwickeln? Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten über ihre eigenen Erfahrungen.



## ■ Ulrike Huwer

Dr. Dipl. Ing. TU SVI, Leiterin Verkehr, Mobilität und Raum

Als ich zu Basler & Hofmann kam, war klar, dass es etwas aufzubauen gibt. Die Verkehrsplanung bestand nur aus einem kleinen Team. Der Durchbruch gelang, nachdem wir einige mutige Entscheidungen getroffen haben und mehrere Mitarbeitende auf einmal einstellen konnten. Für mich war wichtig, dass ich dafür immer die Rückendeckung

von meinen Vorgesetzten und meinem Team hatte. Ich freue mich, wie unser Team gewachsen ist und wie gut wir zusammenarbeiten. Wir haben schöne Projekte, mit denen wir etwas gestalten können. Und dafür, dass ich abends gut abschalten kann, sorgen meine beiden Kinder.

## ■ Annette Rubach

Master of Arts in Architecture,

Die Architektur bietet ein unglaublich vielfältiges Berufsfeld. Am liebsten würde ich alles machen – den Entwurf ebenso wie Planungen, Studien und Bauherrenvertretungen. Ich habe als Entwurfsarchitektin begonnen und mich dann der Projektentwicklung zugewandt. Heute begleite ich unsere Kunden als Bauherrenberaterin von der Analyse







#### Bauherrenberaterin

bis zur strategischen Planung. Für die strategische Planung von Schulräumen haben wir im Team eine fundierte Methodik entwickelt – dabei kam mir mein Erstberuf als Lehrerin zugute. Es macht Freude, Räume zu schaffen, die den Menschen ein optimales Umfeld bieten. Das ist ja auch die Aufgabe einer Architektin, ob im Entwurf oder in der Beratung.

#### Yves Mondet

Dipl. Bauing. ETH, Leiter Bauliche Sicherheit

Die Erdbbensicherheit hat in der Schweiz erst im 21. Jahrhundert einen wichtigen Stellenwert erhalten. Ich habe mich nach dem Studium für Basler & Hofmann entschieden, weil hier schon über 30 Jahre lang auf hohem Niveau in diesem Bereich gearbeitet wurde. Wir haben sehr erfahrene Fachleute. Davon habe ich enorm profitiert und konnte in

neue Aufgaben hineinwachsen. Dieses historische Geschäftshaus war mein erstes Projekt, das ich von der Erdbebenüberprüfung bis zur Baukontrolle der Ertüchtigungsmassnahmen begleitet habe. Heute bin ich Leiter Bauliche Sicherheit. Es ist mir ein Anliegen, jüngere Mitarbeitende genauso gut in die Praxis einzuführen, wie ich das erfahren durfte.

#### Richard Dietiker

Masch. Ing. FH / MAS Energie Ing. FH, Projektingenieur

Für mich ist es immer wieder eindrücklich, wenn ich auf die Baustelle komme und 1:1 sehe, was ich geplant habe. Wie diese Pumpengruppe in der Energiezentrale Emmen in Littau, für die ich die Projektleitung übernehmen durfte. Von hier aus wird die Abwärme aus einem Industriebetrieb in das Fernwärmenetz geleitet. Zur Planung gehörte viel

Maschinenbau – Rohrleitungsstatik, Pumpendimensionierung. Da ich auch die Fachbauleitung hatte, war ich oft vor Ort. Diese Vielfalt gefällt mir. Kein Tag ist wie der andere. Die Protokolle könnte allerdings gerne auch jemand anderes schreiben – aber das gehört eben auch zur Projektleitung.



# Die richtige Balance

---

**Zeit ist für viele eine knappe Ressource und damit umso wertvoller. Wir wollen engagiert arbeiten – aber auch Zeit haben für all die anderen Dinge, die im Leben wichtig sind. Dafür bietet Basler & Hofmann individuell gestaltbare Freiräume.**

---

## **Zeit für Familie, Studium, Hobbys**

Projektarbeit ist ein anstrengendes Geschäft: Ruhigere Phasen wechseln sich mit turbulenten Spitzenzeiten ab. Unsere Mitarbeitenden nehmen diese Herausforderung mit grossem persönlichem Einsatz an. Das ist aber nur möglich, wenn es auch Freiräume und Auszeiten gibt. Basler & Hofmann bietet seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum selbst zu gestalten. Rund zwanzig Prozent unserer Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, um mehr Zeit für Familie, ein Studium oder Hobbys zu haben. Fachbereichsleiter ebenso wie Leitende Expertinnen, Projektingenieurinnen ebenso wie Assistenten machen von diesem Angebot Gebrauch.

## **Individuelle Freiräume**

Basler & Hofmann hat Kernarbeitszeiten. Das ist aus unserer Sicht wichtig, um zuverlässig miteinander und für die Kunden arbeiten zu können. Alle Mitarbeitenden verfügen über ein Jahresarbeitszeitkonto, von dem sie in Abstimmung mit dem Team Überstunden «abbuchen» können: Der eine nimmt dafür Ferien, die andere nutzt die Zeit, um am Nachmittag regelmässig Sport zu machen. Einige Mitarbeitende nehmen eine längere Auszeit, um zum Beispiel ein halbes Jahr durch die Welt zu reisen. Auch das ist möglich.



Hier ist höchste Konzentration gefordert: Projektleiter Oscar Malva mit seinem Sohn beim Baggerführen am Family Day von Basler & Hofmann. Um mehr Zeit für seine Familie zu haben, hat der Bauingenieur mit schwedischen Wurzeln sein Arbeitspensum vorübergehend auf 80 Prozent reduziert.



# Wen wir suchen

---

**Fachliche Kompetenz ist wichtig. Mindestens ebenso wichtig sind uns die menschlichen Fähigkeiten. Menschen mit wachem Verstand und mit Freude an Teamarbeit sind bei uns immer willkommen.**

---

- Nur im Team sind wir erfolgreich. Wir suchen Mitarbeitende, die sich engagiert in die Teamarbeit einbringen, die ihr Wissen gerne teilen, die konstruktiv Feedback geben und die häufiger «wir» als «ich» sagen.
- Wir möchten herausragende Lösungen für unsere Kunden entwickeln. Deshalb suchen wir Menschen, die sich nicht mit dem Ersten zufrieden geben, sondern mit Intelligenz und Beharrlichkeit nach der optimalen Lösung suchen.
- Wir suchen Mitarbeitende, die Initiative ergreifen, die sich weiterentwickeln wollen und neue Aufgaben und Themen willkommen heissen.
- Wir suchen Menschen, die neugierig sind, die gerne über die Grenzen des eigenen Fachgebiets hinausdenken und Freude am fachübergreifenden Austausch haben. Denn das Wissenspotenzial bei Basler & Hofmann ist enorm.
- Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Anforderungen und Anliegen unserer Kunden. Unsere Lösungen entstehen in engem Austausch mit ihnen und weiteren Projektbeteiligten. Das ist anregend, aber auch anspruchsvoll. Man muss Interesse an Menschen haben, ihre Bedürfnisse respektieren und zuhören können. Deshalb suchen wir Persönlichkeiten, die integrierend wirken.

## Daten & Fakten

---

Kann man ein Unternehmen mit Zahlen charakterisieren? Obwohl wir als Ingenieurinnen und Ingenieure auf die Belastbarkeit von Zahlen vertrauen, sind wir hier etwas skeptisch: Denn erst Zusammenhänge und Vergleiche machen aus Zahlen nützliche Informationen.

---

# 600

### Mitarbeitende in der Unternehmensgruppe

Basler & Hofmann hat Standorte in der Schweiz, in Deutschland, der Slowakei und in Singapur. Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt in der Schweiz: Unsere Mitarbeitenden arbeiten an verschiedenen Standorten im Grossraum Zürich, in der Region Bern, in der Romandie, in der Zentralschweiz und in Basel. Die Verankerung in den Regionen ist uns wichtig, um unseren Kunden nahe zu sein. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, den Austausch unter den Mitarbeitenden zu fördern, sei es mit übergreifenden Gremien oder mit gemeinsamen Anlässen. Denn auch in Zeiten von E-Mail und Internet glauben wir an den Wert des persönlichen Gesprächs.

# 1,8

### Tassen Kaffee pro Person und Tag

Wir sind mässige Kaffeetrinker, halten Pausen aber dennoch für eine sehr gute Erfindung. Studien haben gezeigt, dass pausenloses Arbeiten letztlich zu Ineffizienz führt. Und viele Mitarbeitende stellen fest, dass sich manches Projektproblem oft sehr rasch an der Kaffeemaschine lösen lässt. Deshalb gibt es bei uns die Mensa, unseren Begegnungsort – zum Diskutieren, Mittagessen oder Zeitunglesen. Übrigens: Unsere Mensa hat immer offen.

# 30 %

## Frauenanteil

Noch immer arbeiten bei uns relativ wenige Frauen. Der Frauenanteil ist vergleichbar mit dem der Studierenden der ETH Zürich, von wo viele unserer Mitarbeitenden kommen. Im Studiengang Bauingenieurwesen sind nur 20 Prozent der Studierenden weiblich. Wir würden dennoch gerne mehr Frauen einstellen und laden sie ebenso wie ihre männlichen Kollegen herzlich zur Bewerbung ein.

# 45

## Lernende in der Unternehmensgruppe

Auch die Zahl unserer Lernenden mag manchem eher gering erscheinen. Tatsächlich haben wir viele Arbeitsgebiete, in denen es keine Lehrberufe gibt. Bei uns kann man folgende Ausbildungen abschliessen: Zeichner oder Zeichnerin EFZ Ingenieurbau, Haustechnikplaner oder -planerin in den Fachrichtungen Lüftung, Heizung oder Sanitär und Geomatiker oder Geomatikerin EFZ. Wir legen Wert auf eine intensive fachliche Betreuung. Die Verantwortlichen sind aber auch Vertrauenspersonen, wenn es einmal etwas ausserhalb des Berufs zu besprechen gibt.

# 10 000

## Weiterbildungsstunden pro Jahr

Unser Marktumfeld befindet sich in ständigem Wandel. Das stellt hohe Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weiterbildung spielt deshalb bei Basler & Hofmann eine zentrale Rolle. Wir legen grossen Wert auf eine gute Einführung und Betreuung der Mitarbeitenden «on the job». Den Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen fördern wir in Kolloquien, Projektleitermeetings und Foren für Führungskräfte. Ergänzend bieten wir in der Basler & Hofmann Academy Weiterbildungen für Projektverantwortliche, angehende Berater und Führungskräfte an. Externe Ausbildungen runden unser Programm ab.

# ca. 1200

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren internen Anlässen pro Jahr

Wie vernetzt man Hunderte von Mitarbeitenden möglichst gut miteinander? Wir meinen: Indem man dafür sorgt, dass sie sich kennen lernen können. Dafür bieten wir eine ganze Reihe sozialer Anlässe vom Fachbereichsausflug über das Feierabendgespräch bis hin zur Bürowanderung. Alle zwei Jahre findet ausserdem das Sommernachtsfest oder der Family Day statt, zu denen auch Partner und Partnerinnen respektive Freunde und Familien eingeladen sind.

# 9855

## Pendlerkilometer pro Person und Jahr

Die meisten Mitarbeitenden haben mit durchschnittlich 20 Kilometer Arbeitsweg keine sehr lange Anreise zu ihrem Arbeitsort. Über 60 Prozent der Pendlerkilometer werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Basler & Hofmann unterstützt dies mit einem kostenlosen Halbtaxi und einem Beitrag zum Jahresabonnement. Auch der umweltschonende Geschäftsverkehr ist uns ein Anliegen: Wann immer möglich nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel. Wir haben keinen eigenen Fahrzeugpark, sondern sind mit Mobility unterwegs.

# 0

## Fossile Energieträger für Heizung und Kühlung im neuen Bürohaus

Heizen und Kühlen ohne Fremdenergie – nach diesem Grundsatz haben wir unser neues Bürogebäude in Esslingen bei Zürich geplant. Geheizt wird ausschliesslich mit Sonnenenergie, die über den Sommer «geerntet» und im Erdreich gespeichert wird. Gekühlt wird mit Wasser. Energielieferanten sind 95 m<sup>2</sup> Solarkollektoren und 200 m<sup>2</sup> Photovoltaik-Panels, die in die Fassade und in das Dach integriert sind.

